

Allgemeine Bedingungen für eine Teilnahme an Veranstaltungen der Deutschen Welle

1. Geltungsbereich

1.1. Die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Verhältnis zwischen Teilnehmer*innen an Veranstaltungen der Deutschen Welle (DW). Zusätzlich können für einzelne Angebote besondere Bedingungen maßgeblich sein, die in der jeweiligen Veranstaltungsankündigung ausgewiesen sind. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen haben keine Gültigkeit.

1.2. Angebote und Leistungen der DW erfolgen ausschließlich unter Einbeziehung dieser AGB. Änderungen gelten nur insoweit, als diese schriftlich vereinbart sind.

2. Anmeldungen

2.1. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Mit der Anmeldung werden die Geschäftsbedingungen anerkannt. Die Anmeldung kann per E-Mail oder über unsere Online-Registrierung erfolgen.

2.2. Die Anmeldung wird mit der Bestätigung durch die DW verbindlich. Die DW benachrichtigt die Teilnehmer*innen, wenn die Veranstaltung ausfällt oder belegt ist.

2.3. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum bei der DW berücksichtigt.

3. Absagen von Veranstaltungen

Die DW behält sich vor, eine Veranstaltung zu verschieben oder abzusagen aus Gründen, die sie nicht selbst zu vertreten hat, z.B. Erkrankung von Referent*innen. Die Benachrichtigung über eine Absage erfolgt an die bei der Anmeldung angegebene Kontakt-Adresse.

4. Haftung

4.1 Die DW haftet für Schäden – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur, wenn sie diese Schäden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat, oder wenn sie fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht verletzt hat. „Wesentliche Vertragspflichten“ sind solche Verpflichtungen, die vertragswesentliche Rechtspositionen der Teilnehmer*innen schützen, die ihnen der Vertrag nach seinem Inhalt und Zweck gerade zu gewähren hat; wesentlich sind ferner solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die Teilnehmer*innen regelmäßig vertraut haben und vertrauen dürfen.

4.2. Die DW haftet im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten stets nur für den im Zeitpunkt des Vertragsschlusses vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.

4.3. Soweit die DW im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten gemäß vorstehender Ziffer 4.1 für fahrlässig verursachte Schäden haftet, ist deren Ersatzpflicht jedoch der Höhe nach je Schadensfall begrenzt auf: 500.000,00 EUR für Sachschäden, 125.000,00 EUR für Vermögensschäden.

4.4. Eine Haftung für Schäden, die durch die Verletzung nicht wesentlicher Vertragspflichten infolge einfacher Fahrlässigkeit verursacht worden sind, ist ausgeschlossen.

4.5. Der in Ziffern 4.1-4.4 enthaltene Haftungsausschluss bzw. die Haftungsbegrenzung gilt nicht für Schäden an

Leben, Körper oder Gesundheit sowie für Ansprüche aus einer Beschaffenheitsgarantie oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

4.6. Soweit Schadensersatzansprüche gegen die DW ausgeschlossen oder begrenzt sind, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Organe, Sachverständigen und sonstiger Mitarbeiter sowie Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen der DW.

4.7. Außer in den Fällen des Verbrauchsgüterkaufs sowie der unter § 651 BGB fallenden Verbraucherverträge verjähren Schadensersatzansprüche, die nicht der Verjährung des § 438 Abs. 1 Nr. 2 oder des § 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB unterliegen, nach einem Jahr ab Gefahrübergang.

5. Gerichtsstand, Erfüllungsort, anzuwendendes Recht

5.1. Gerichtsstand für die Geltendmachung von Ansprüchen für beide Vertragspartner ist der Sitz der DW in Bonn, soweit die Voraussetzungen gemäß § 38 Zivilprozessordnung vorliegen.

5.2. Erfüllungsort für alle sich aus dem Vertrag ergebenden Verpflichtungen ist der im jeweiligen Vertrag angegebene Sitz der DW (Bonn oder Berlin).

5.3. Das Vertragsverhältnis und alle Rechtsbeziehungen hieraus unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kollisionsrechts des Internationalen Privatrechts (IPR) sowie des UN-Kaufrechts (CISG).

6. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Klauseln unberührt. Die ganze oder teilweise ungültige Bestimmung soll durch eine Regelung ersetzt werden, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

7. Bild- und Filmmaterial

Teilnehmer*innen erklären ihr Einverständnis, dass die DW grundsätzlich berechtigt ist, von Veranstaltungen Foto-, Film- und Tonmaterial zu fertigen und damit der eventuellen Abbildung seiner Person, um dieses als Referenzmaterial zu veröffentlichen. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

8. Geltungsbereich und Sonstiges

8.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten gegenüber Unternehmen sowie allen juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen i.S.d. § 310 BGB, soweit nichts Abweichendes ausdrücklich bestimmt ist.

8.2. Gehört eine Teilnehmer*in nicht dem in Ziffer 5.1 bezeichneten Personenkreis des § 310 BGB an, gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit folgender Maßgabe: Ziff. 5.1 gilt mit der Maßgabe, dass der Sitz der DW als Gerichtsstand für den Fall vereinbart wird, dass die Teilnehmer*in ihren Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich des Rechtes der Bundesrepublik Deutschland verlegt oder sein Sitz, sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Ziff. 5.2 gilt nicht.

9. Datenschutz

9.1. Wir schützen die personenbezogenen Daten unserer Teilnehmer*innen. Wir werden die von Teilnehmer*innen



Made for minds.

überlassenen Daten vertraulich behandeln und nur im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen nutzen. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die im Zusammenhang mit dem Namen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gespeichert sind.

9.2. Die von den Teilnehmer*innen übermittelten Bestandsdaten werden durch uns erhoben, in unserer Adressdatenbank gespeichert und zum Zwecke der Erbringung der Leistung sowie der Veranstaltungsabrechnung gegenüber den Zuwendungsgebern verarbeitet, genutzt und nicht weitergegeben.

9.3. Wir werden die Teilnehmer*innen zukünftig über unser Veranstaltungsprogramm/Aus- und Weiterbildungsprogramm informieren. Teilnehmer*innen können ihre Einwilligung hierzu jederzeit widerrufen. Aus zuwendungsrechtlichen Gründen werden Name, Adresse, Institution und E-Mail der Teilnehmer*innen auf einer Teilnehmer*innenliste erfasst.

9. 4. Bei Veranstaltungen mit Kooperationspartner*innen, die gemeinsam angeboten und/oder durchgeführt werden, erfolgt ein Austausch aller Daten zur gemeinsamen Veranstaltungsadministration (z.B. Teilnehmer*innenlisten, -einladung; Veranstaltungsorganisation, -durchführung; Veranstaltungsabrechnung und interne Leistungsverrechnung zwischen den Kooperationspartner*innen).



Made for minds.

General Terms and Conditions for participation in Deutsche Welle events

1. Scope of application

1.1. The following General Terms and Conditions shall govern the relationship between participants in events of Deutsche Welle (DW) and DW. In addition, special conditions may apply to individual offers, which shall be stated in the respective event announcement. Any deviating general terms and conditions shall not be valid.

1.2. DW's offers and services shall be provided exclusively subject to these General Terms and Conditions. Amendments shall only apply to the extent that they have been agreed in writing.

2. Registrations

2.1. Registration shall be required for all events. With the registration, the General Terms and Conditions are accepted. Registration may be made by e-mail or via our online registration.

2.2. Registration becomes binding upon confirmation by DW. DW will notify participants if the event is cancelled or occupied.

2.3. Registrations will be considered according to the date of receipt by DW.

3. Cancellation of events

DW reserves the right to postpone or cancel an event for reasons beyond DW's control, e.g. illness of the speakers. Notification of a cancellation will be sent to the contact address provided upon registration.

4. Liability

4.1. DW shall only be liable for damages - irrespective of the legal grounds - if it has caused such damages intentionally or through gross negligence ("grobe Fahrlässigkeit"), or if it has negligently breached a material contractual obligation. „Material contractual obligations“ are obligations that protect the legal positions of the participants which are essential to

the contract and which the contract is intended to grant to the participants in accordance with its content and purpose; furthermore, material contractual obligations are obligations whose fulfillment makes the proper execution of the contract possible in the first place and on whose fulfillment the participants have regularly relied and may rely on.

4.2. In the event of a breach of material contractual obligations, DW shall only be liable for the foreseeable damage typical for the contract at the time of the conclusion of the contract.

4.3. Insofar as DW is liable for damages caused by negligence in the event of a breach of material contractual obligations pursuant to Section 4.1 above, the amount of DW's liability shall be limited to: EUR 500,000.00 for property damage, EUR 125,000.00 for financial loss.

4.4. Liability for damages caused by the violation of non-material contractual obligations due to simple negligence ("einfache Fahrlässigkeit") is excluded.

4.5. The exclusion or limitation of liability contained in clauses 4.1-4.4 shall not apply to damage to life, body or health or to claims arising from a guarantee of quality or under the Product Liability Act.

4.6. Insofar as claims for damages against DW are excluded or limited, this shall also apply to the personal liability



Made for minds.

lity of the organs, experts and other employees as well as vicarious agents and assistants of DW.

4.7. Except in cases of purchase of consumer goods and consumer contracts covered by Sec. 651 of the German Civil Code (BGB), claims for damages which are not subject to the statute of limitations of Sec. 438 para. 1 no. 2 BGB or Sec. 634a para. 1 no. 2 BGB shall become statute-barred one year after the transfer of risk.

5. Place of jurisdiction, place of performance, applicable law

5.1. The place of jurisdiction for the assertion of claims for both contracting parties shall be the registered office of DW in Bonn, provided that the requirements pursuant to Sec. 38 of the German Code of Civil Procedure (ZPO) are met.

5.2. The place of performance for all obligations arising from the contract shall be DW's registered office as specified in the respective contract (Bonn or Berlin).

5.3. The contractual relationship and all legal relations arising therefrom shall be governed exclusively by the laws of the Federal Republic of Germany, to the exclusion of the conflict of laws rules of private international law (IPR) and the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

6. Severability clause

Should individual provisions of these General Terms and Conditions be invalid in whole or in part, the validity of the remaining clauses shall remain unaffected. The whole or partial invalid provision shall be replaced by a provision which comes closest to the sense and purpose of the invalid provision.

7. Picture and film material

Participants declare their consent that DW is generally entitled to take photographs, film and audio material of events and thus to the possible depiction of their person in order to publish this as reference material. If you do not agree, please inform us on site.

8. Scope of application and miscellaneous

8.1. These General Terms and Conditions apply to companies and all legal entities under public law and special funds under public law within the meaning of Sec. 310 BGB, unless otherwise expressly stipulated.

8.2. If a participant does not belong to the group of persons within the meaning of Sec. 310 BGB according to Sec. 5.1 hereof, these General Terms and Conditions shall apply subject to the following proviso: Sec. 5.1 hereof shall apply subject to the proviso that DW's registered office shall be agreed as the place of jurisdiction in the event that the participant moves its registered office, place of residence or habitual abode outside the area of application of the law of the Federal Republic of Germany or its registered office, place of residence or habitual abode is not known at the time the action is brought. Section 5.2 shall not apply.

9. Data protection

9.1. We protect the personal data of our participants. We will treat the data provided by participants confidentially and only use it in accordance with the provisions of data protection law. Personal data is all data stored in connection with the name of the participants.

9.2. The inventory data provided by the participants will be collected by us, stored in our address database and processed, used and not passed on for the purpose of providing the service and event accounting vis-à-vis the

funding bodies.

9.3. In the future, we will inform participants about our event program/training and continuing education program. Participants can revoke their consent to this at any time. For reasons of public funding law (“Zuwendungsrecht”), the name, address, institution and e-mail of the participants will be recorded on a list of participants.

9.4. In the case of events that are offered and/or held jointly with cooperation partners, all data is exchanged for the purpose of joint event administration (e.g. participant lists and invitations; event organization and implementation; event accounting and internal service accounting between the cooperation partners).